

Franckesche Stiftungen zu Halle

Johann Peterson Stengels/ Sueci, *Gnomonica Universalis*, Oder Außführliche Beschreibung Der Sonnen-Uhren/ Worinnen Allerhand Arthen derselben in ...

Stengel, Johann Peterson

Ulm, 1706

VD18 12509035

II. Vortrag, Italiänische und Babylonische Stunden in der Oriental aufreissen.
Fig. XLIII.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-197400](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-197400)

Æquinoctial-Lini verzeichnet seyn/) richter ...
 diacum also/ daß dessen Lini der γ und ∞ , just auf
 der Æquinoctial-Lini der Uhr komme / alsdann
 verzeichne die Schneidungen der Zeichen-Härlein
 in gemeldter Stund-Lini 11. mit Puncten / durch
 welche die Zeichen des Zodiaci gehen werden.

Für die Stund-Lini 10. heffte den Zodiacum
 in dem Stund-Puncten 5. und verhalte dich / wie
 vor / für die Stund-Lini 9. heffte ihn im Puncten
 halbe 5. und fahre also fort / von einem halben
 Stund-Puncten zum andern/ biß daß du mit allen
 fertig bist; und also hast du mit wenig Mühe/ und
 geschwind/ die Zeichen des Zodiaci auf die Stund-
 Linien deiner Uhr/ eingetragen.

Auf diese Weise kan man in denen an die
 Mauren aufgerissenen Oriental- und Occidental-
 Uhren/ vermittelst des Instruments/ Fig. IX. (das
 Lineal aber mit samt denen Bändern B und C dar-
 von gethan/) allerdings/ wie jetzt gelehret/ die Zei-
 chen des Zodiaci eintragen.

II. Vortrag /

Italiänische und Babylonische Stun-
 den in der Oriental aufreissen.

Fig. XLIII.

In dieser/ mit denen Tropicis, Æquinoctial-
 und Horizont-Lini AB aufgerissenen Orien-
 tal, nimm auß C, auf der Æquinoctial-Lini/ die
 Länge des Zeigers/ welche allezeit in der Länge seyn
 muß/ als die Weite zwischen C und dem 9. Stund-
 Puncten/ reiß auß gemeldetem Stund-Puncten
 den Bogen IK, nach Wohlgefallen/ zehle auf die-
 sem Bogen auß I in K, die Æquinoctials-Höhe/
 als

als für Augspurg 41. Grad/40. Min. reiß auß dem Centro dieses Bogens durch den Punct K eine blinde Lini / welche die Lini EF schneidet in L, zeuch durch L eine Parallel der *Æquinoctial*-Lini/und in gleicher Weite unterhalb gemeldter *Æquinoctial*, zeuch gleichfalls eine Parallel, wie die vorige / welche Parallelen den Horizont A B schneiden in die Stund, Linien 3. vor, und 9. nach Mittag / verzeichne auf diesen Parallelen die ganze und halbe Stund, Puncten / durch welche die Italiänische und Babylonische Stund, Linien gezogen werden.

Diese Linien haben alle auf das wenigste 2. Puncten / wordurch sie gezogen werden / aufgenommen die 18. Italiänische / und 6. Babylonische/welche unter denen 2. Parallelen begriffen sind/ dann die 17. kommt auß halbe 6. auf der obern Parallel, gehet durch 11. in der *Æquinoctial* und durch halbe 12. auf der untern Parallel, die 16. gehet durch den Puncten 5. auf der obern Parallel, durch 10. in der *Æquinoctial*, und durch 11. auf der untern Parallel, und also die übrigen/von Puncten zu Puncten/wie die 2. folgende Tafeln lehren.

Ital. Stund.	17	16	15	14	13	12	11	10	9
Ober. Parall.	$5\frac{1}{2}$	5	$4\frac{1}{2}$	4	$3\frac{1}{2}$	3	$2\frac{1}{2}$	2	$1\frac{1}{2}$
<i>Æquinoctial</i> .	11	10	9	8	7	6	5	4	3
Unter. Parall.	$11\frac{1}{2}$	11	$10\frac{1}{2}$	10	$9\frac{1}{2}$	9	8	$8\frac{1}{2}$	$7\frac{1}{2}$

Babyl. Stunden.	1	2	3	4	5
Ober. Parallel.	$9\frac{1}{2}$	10	$10\frac{1}{2}$	11	$11\frac{1}{2}$
<i>Æquinoctial</i> .	7	8	9	10	11
Unter. Parallel.	$3\frac{1}{2}$	4	$4\frac{1}{2}$	5	$5\frac{1}{2}$